

Ein Howto für das Unterschriften sammeln für die Kampagne #Freiwilligendienststärken

Inhaltsverzeichnis (Stand 16.05.2023)

| | |
|--|----------|
| 1. Zusammenfassung: So klappt das Unterschriften sammeln in fünf Schritten..... | 2 |
| 2. Rahmenbedingungen der Petition..... | 3 |
| 2.1. Zwei Phasen für die Unterschriftensammlung..... | 3 |
| 2.2. Übermittlung der Unterschriften, Fristen u. Quorum..... | 4 |
| 3. Sammeln per Unterschriftenliste..... | 6 |
| 3.1. Ideen für das Sammeln per Unterschriftenliste..... | 6 |
| 4. Sammeln per Online-Unterschrift..... | 7 |
| 4.1. Ideen für das Sammeln von Online-Unterschriften..... | 7 |
| 5. Häufige Fragen - FAQ..... | 8 |



1. Zusammenfassung: So klappt das Unterschriften sammeln in fünf Schritten

1. Über die Kampagne und die Petition auf der Internetseite fwd-staerken.de und auf den Social Media Kanälen informieren. Vordrucke für die Unterschriftenlisten auf der Internetseite (www.fwd-staerken.de/material) herunterladen und ausdrucken.
2. Mit den ausgedruckten Unterschriftenlisten im Abschlussseminar, im Sportverein, bei der Einsatzstelle oder bei der nächsten Familienfeier für die Kampagne werben und möglichst viele Menschen davon überzeugen, für die Petition zu unterschreiben.
3. Ausgefüllte Unterschriftenlisten nach dem Sammeln in einen Briefumschlag eintüten und per Post an den Petitionsausschuss des Bundestages verschicken. Hier die Postadresse:

Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin
4. Sobald die Möglichkeit der Online-Unterschrift da ist, über Social Media und z.B. im Freundeskreis für die Petition werben.
5. Den Kanälen der Kampagne auf Instagram, Twitter und TikTok folgen, unsere Beiträge liken und überall, wo es geht, darauf aufmerksam machen, dass sich im Freiwilligendienst unbedingt etwas ändern muss und wir zusammen #Freiwilligendienststärken müssen.

2. Rahmenbedingungen der Petition

Die Petition der Kampagne #Freiwilligendienststärken richtet sich an den Deutschen Bundestag. Der Bund ist neben den Bundesländern zuständig für die Bedingungen in den verschiedenen Freiwilligendiensten und deshalb der richtige Adressat für unsere Forderungen.

Im Unterschied zu Unterschriftenkampagnen auf anderen Online-Plattformen, gibt es für eine *öffentliche Petition* an den Petitionsausschuss des Bundestages ein institutionelles Verfahren und die Verpflichtung zur Behandlung unserer Forderungen durch den Bundestag. Das Verfahren beim Petitionsausschuss hat verschiedene Hürden, aber wenn wir es schaffen, genügend Unterschriften zu sammeln, wird es eine *öffentliche Anhörung* zu unserer Petition geben, bei der die Bundesregierung Stellung nehmen muss. Das bedeutet eine große Aufmerksamkeit für unsere Kampagne.

Wir gehen von folgendem *Zeitplan* für unsere Petition aus:



2.1. Zwei Phasen für die Unterschriftensammlung

Das Sammeln von Unterschriften für unsere Petition wird in zwei Phasen ablaufen. Die **erste Phase** beginnt mit der Einreichung der Petition am Dienstag, den 16.5.2023 beim Petitionsausschuss. In der ersten Phase ist ausschließlich das Sammeln per Unterschriftenlisten möglich. In dieser Phase können wir am besten in den Abschlussseminaren, in unseren Einsatzstellen und bei unseren Trägern oder in unserem direkten Umfeld mit den Unterschriftenlisten sammeln.

Ihr findet die Vordrucke der Unterschriftenlisten auf unserer Kampagnenseite www.fwd-staerken.de/material. Bitte verwendet ausschließlich unseren Vordruck, damit die Stimmen auch sicher unserer Petition zugewiesen werden.

Während wir Unterschriften sammeln, prüft der Petitionsausschuss unsere Petition und deren Veröffentlichung. Wir können nicht genau sagen, wann diese Prüfung abgeschlossen ist, aber wir rechnen mit rund zwei Wochen. Wir wollen während der Prüfung so viele Unterschriften wie möglich sammeln und per Post beim Petitionsausschuss einreichen.

Ist die Prüfung erfolgt, wird unsere Petition online freigeschaltet und die **zweite Phase** beginnt. Denn mit der Online-Freischaltung können wir dann auch für Online-Unterschriften werben. Gleichzeitig beginnt mit der Online-Freischaltung auch die 4-Wochen-Frist zum Erreichen des Quorums. Wir gehen davon aus, dass die zweite Phase im Zeitraum vom 30.5. bis 5.6.2023 beginnt und die 4-Wochen-Frist ungefähr bis zum 3.7.2023 gelten wird. Innerhalb dieser Frist müssen wir mindestens 50.000 Unterschriften beim Petitionsausschuss eingereicht haben.

Für das Quorum zählen alle eingereichten Unterschriften auf den Unterschriftenlisten und alle Online-Unterschriften im Petitionsportal des Bundestages.

2.2. Übermittlung der Unterschriften, Fristen u. Quorum

In der *ersten Phase* ab dem 16.5.2023 können ausschließlich per *Unterschriftenlisten* Unterschriften gesammelt werden. Diese Unterschriftenlisten müssen ausschließlich per Post (nicht per E-Mail als Scan oder per Fax) an den Petitionsausschuss verschickt werden. Die Postadresse des Petitionsausschusses ist folgende:

Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Die Adresse findet ihr auch auf den Vordrucken der Unterschriftenlisten. Die Unterschriftenlisten müssen bis zum Ende der 4-Wochen-Frist beim Petitionsausschuss (voraussichtlich 3.7.2023) per Post eingetroffen sein, damit sie für das Erreichen des Quorums zählen.

In der *zweiten Phase* kommt zusätzlich zum Sammeln mit den Unterschriftenlisten die Möglichkeit der *Online-Unterschrift* über das Petitionsportal des Deutschen Bundestages (<https://epetitionen.bundestag.de>) hinzu. Die Möglichkeit der Online-Unterzeichnung steht für vier Wochen zur Verfügung. Für die Online-Unterschrift ist eine Registrierung per E-Mail notwendig, aber diese ist in weniger als 2 Minuten erledigt.

Die *Frist von vier Wochen* ist entscheidend für das Erreichen des *Quorums*. Nur wenn eine öffentliche Petition mehr als *50.000 Unterschriften* erhält, wird es für diese Petition eine öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss des Bundestages geben. Das ist unser erstes Ziel, aber natürlich ist es auch wichtig, deutlich mehr als 50.000 Unterschriften zu sammeln, um gerade der Politik zu zeigen, wie viele Menschen hinter den Freiwilligendiensten stehen. Wir werden auf unserer Kampagnenseite regelmäßig den aktuellen Stand der aktuellen Unterschriftenanzahl, soweit er uns bekannt ist, veröffentlichen. *Wenn wir die 50.000 geschafft haben, werden wir weitersammeln!*

WICHTIG: Nur die Einreichung am 16.5.2023 können wir als Kampagne festlegen. Alle anderen genauen Daten hängen von anderen Stellen ab. Wir werden die genauen Daten für die Fristen auf unseren Kanälen und auf unserer Internetseite veröffentlichen.

- **Erste Phase (ab dem 16.5.):** So viele Unterschriften wie möglich per Unterschriftenlisten sammeln
- **Zweite Phase (voraussichtlich ab dem 30.5.):** Neben Unterschriftenlisten auch Möglichkeit der Online-Unterschrift

3. Sammeln per Unterschriftenliste

Das Sammeln mit Unterschriftenlisten ist bis zum Ende der 4-Wochen-Frist möglich. Wir wollen aber gerade in der ersten Phase einen besonderen Schwerpunkt auf die Unterschriftenlisten legen. Rund 100.000 Menschen machen einen Freiwilligendienst und die meisten von uns haben in den nächsten Wochen ihre Abschlussseminare. Wenn alle aktuellen Freiwilligen unterschreiben, z.B. beim Abschlussseminar, dann haben wir das Quorum bereits erreicht!

Ihr findet auf unserer Internetseite die Vordrucke für die Unterschriftenliste. Bitte nutzt ausschließlich diesen Vordruck, denn so stellen wir sicher, dass alle Unterschriften auch der Petition zugeordnet werden und gezählt werden. Nachdem ihr alle Unterschriften gesammelt habt, müssen die ausgefüllten Unterschriftenlisten per Post zum Petitionsausschuss geschickt werden. Eine andere Übermittlung, z.B. per E-Mail als Scan, ist nicht (!) möglich.

Bitte beachtet beim Versand der Unterschriftenlisten, dass diese rechtzeitig beim Petitionsausschuss ankommen, damit die Listen für das Quorum von 50.000 Unterschriften gezählt werden. Die genauen Fristen erfahrt ihr auf unseren Kanälen.

3.1. Ideen für das Sammeln per Unterschriftenliste

Neben den Abschlussseminaren gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, mit den Listen zu sammeln. Wir listen euch einige Ideen auf.

- **Sammeln in der Einsatzstelle:** Sprecht mit eurer Einsatzstelle und fragt, ob ihr die Unterschriftenlisten per Aushang verteilen könnt und ob Kolleg*innen unterzeichnen wollen. Wenn ihr in einer *Schule* oder einem *Verein* arbeitet, fragt nach, ob ihr die Listen auch an Schüler*innen oder Vereinsmitglieder geben könnt. Wenn ihr in einem *Krankenhaus* oder in einer *Pflegeeinrichtung* arbeitet, fragt bei eurer Geschäftsführung und/oder bei eurer Personalvertretung nach, ob ihr die Unterschriftenlisten z.B. auf der Station zur Unterschrift auslegen dürft.
- **Sammeln im privaten Umfeld:** Ihr könnt die Listen auch in euren Vereinen (z.B. *Sportverein*) oder *Initiativen* rumgehen lassen. Stellt dabei sicher, dass die Unterschriftenlisten wieder bei euch ankommen. Es steht eine *große Familienfeier* oder *Geburtstag* an? Dann nehmt doch einfach ein oder zwei Listen mit und macht auf die Petition aufmerksam.
- **Bestehende Kontakte nutzen:** Ihr habt noch Kontakt zu eurer alten Schule? Fragt doch die Schüler*innenvertretung, ob sie nicht Listen in der Schule verteilen kann. Ihr kennt bekannte Persönlichkeiten oder Menschen, die eine große Reichweite haben? Sprecht sie an und fragt, ob sie die Petition öffentlich unterstützen wollen und für Unterschriften werben können.

4. Sammeln per Online-Unterschrift

Nach der Online-Freischaltung unserer Petition beginnt die zweite Phase und Online-Unterschriften sind möglich. Um die Petition online zu unterschreiben, braucht ihr einen Account für das Petitionsportal des Bundestages: <https://epetitionen.bundestag.de/> Für die Registrierung benötigt ihr eine E-Mail-Adresse und weniger als zwei Minuten.

Sobald die Petition online freigeschaltet ist, findet ihr einen direkten Link zur Unterzeichnung auf unseren Kanälen und auf der Internetseite. Online-Unterschriften werden im Petitionsportal sofort gezählt und die jeweils aktuelle Gesamtzahl der Unterschriften steht im Petitionsportal.

4.1. Ideen für das Sammeln von Online-Unterschriften

Wenn die Möglichkeit der Online-Unterschrift freigeschaltet ist, haben wir im besten Fall schon viele Unterschriften per Liste gesammelt. Gleichzeitig macht die Online-Unterschrift es leichter, viele Menschen zu erreichen und für die Petition zu gewinnen. Hierfür listen wir euch einige Ideen auf:

- **Institutionen und Accounts mit großer Online-Reichweite:** Wenn ihr Institutionen oder Accounts mit großer Online-Reichweite in den sozialen Medien (z.B. passende Influencer*innen) kennt, kontaktiert diese und fragt nach, ob sie die Petition und die Online-Unterschrift bewerben können. Auch eure Träger und Zentralstellen verfügen über eigene Online-Kanäle und können die Petition darüber bewerben.
- **Freund*innen und Familie:** Sobald die Online-Unterschrift möglich ist, schickt den Link an eure Freund*innen und Familie und nutzt Gruppenchats für die Bewerbung. Auch Freund*innen und Bekannte, die vielleicht gerade im Ausland sind, können so unterschreiben und der Petition helfen.
- **Kampagne unterstützen:** Wir werden auf unseren Social Media Kanälen kräftig für die Online-Unterschrift werben, sobald diese möglich ist. Wenn ihr unseren Kanälen folgt und unterstützt, verbreitet sich die Message besser weiter und wir erreichen so mehr Leute. Ihr findet uns bei Twitter, Instagram und TikTok unter @fwdstaerken.

5. Häufige Fragen - FAQ

- Wie kann ich die Petition unterschreiben?

In der ersten Phase (ab dem 16.5.) kannst du die Petition ausschließlich auf den bereitgestellten Unterschriftenlisten unterschreiben. Hierzu verwende bitte unbedingt den Vordruck, den wir auf unserer Internetseite bereitstellen:

www.fwd-staerken.de/material/

Die ausgefüllten Unterschriftenlisten schickst du dann per Post an den Petitionsausschuss. Dieser hat folgende Anschrift:

Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Die Adresse findest du aber auch auf den Vordrucken. Es ist nicht wichtig, dass jedes einzelne Blatt voll ausgefüllt ist, auch Listen mit z.B. sechs oder sieben Unterschriften können eingeschickt werden. Bitte beachte: Es gilt nur die Übermittlung per Brief. Scans per E-Mail wird das Ausschussesekretariat nicht akzeptieren.

Mit dem Beginn der zweiten Phase, welche mit der Online-Freischaltung unserer Petition durch den Petitionsausschuss erfolgt und voraussichtlich ab dem 30.5.2023 erfolgt, ist auch eine Online-Unterschrift möglich. Sobald die Online-Freischaltung erfolgt ist, wirst du alle Infos auf unseren Social Media Kanälen und auf unserer Internetseite finden.

- Warum sind die Unterschriften wichtig?

Wenn wir über 50.000 Unterschriften zusammen bekommen, wird es für unsere Petition eine öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss geben. Bei der Anhörung muss das zuständige Familienministerium Rede und Antwort stehen. Im Anschluss gibt der Ausschuss ein Votum für unsere Petition ab.

Je mehr Menschen unsere Petition unterzeichnen, umso stärker wird unsere Kampagne und umso wahrscheinlicher wird die Politik unsere Forderungen aufgreifen. Deshalb wollen wir über 50.000 Unterschriften hinaus sammeln!

- Ab wann kann ich die Petition online unterschreiben?

Die Online-Unterschrift ist nach der Online-Freischaltung der Petition durch den Petitionsausschuss möglich und erfolgt dann über das Petitionsportal des Bundestages (epetitionen.bundestag.de). Wir haben auf die Freischaltung keinen Einfluss, rechnen aber damit, dass ungefähr ab dem 30.5. die Möglichkeit besteht, online zu unterschreiben. Sobald es soweit ist, werden wir auf allen unseren Kanälen Werbung dafür machen.

- Wer darf Unterschriften sammeln?

Wir laden all unsere Unterstützer*innen ein, uns beim Sammeln zu helfen. Wir sind eine Kampagne von Freiwilligen im Freiwilligendienst und freuen uns deshalb besonders um Unterstützung anderer Freiwilligen, die zum Beispiel in den anstehenden Abschlussseminaren Unterschriften sammeln. Gleichzeitig freuen wir uns über alle Personen, die in ihrem Umfeld Unterschriften sammeln wollen und unsere Kampagne unterstützen.

- Wer kann die Petition unterschreiben?

Das Petitionsrecht ist in Artikel 17 des Grundgesetzes geregelt und ist damit ein Grundrecht. Jede Person hat das Recht, eine Petition einzureichen und zu unterstützen, unabhängig davon, ob er oder sie volljährig ist oder keine deutsche Staatsangehörigkeit hat.

Wir wollen explizit auch junge Menschen für unsere Petition gewinnen, denn gerade diese Generation ist davon betroffen, wenn sich die Bedingungen in den Freiwilligendiensten nicht wesentlich verbessern oder es sogar zur Einführung eines Pflichtdiensts kommt. Uns ist es wichtig, dass die Menschen, die die Petition unterschreiben, die Forderungen der Kampagne nachvollziehen können und aus einer eigenen Entscheidung heraus, eigenständig

- Ich wohne aktuell nicht in Deutschland, darf ich die Petition trotzdem unterschreiben?

Ja, wenn du zum Beispiel gerade deinen internationalen Freiwilligendienst im Ausland machst und unterschreiben möchtest, ist dies möglich. Wir würden dir

empfehlen, mit der Möglichkeit der Online-Unterschrift die Kampagne zu unterstützen.

- Ich habe ausgefüllte Unterschriftenlisten - was mache ich jetzt damit?

Wenn du ausgefüllte Unterschriftenlisten hast, ist es wichtig, dass du diese im Original per Post an den Petitionsausschuss des Bundestages übermittelst. Eine Übermittlung per Scan oder Fax ist nicht möglich und würde dazu führen, dass die Unterschriften nicht zählen. Benutze für den Postversand bitte folgende Adresse:

Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

- Ich habe auf einer Unterschriftenliste unterschrieben, aber auch eine Online-Unterschrift abgegeben. Ist meine Unterstützung jetzt ungültig?

Wir gehen davon aus, dass der Petitionsausschuss stichprobenartig kontrolliert, ob es Doppelunterschriften gibt und dann die doppelte Stimme aussortiert und nur eine Stimme gültig gezählt wird. Wir bitten euch aber, Doppelunterschriften zu vermeiden, denn wir schaffen die 50.000 auch so.

- Wie kann ich die Kampagne noch unterstützen?

Sprich mit deinem Umfeld über die Kampagne und mach auf die Petition aufmerksam. Wenn du als aktive*r Freiwillige*r die Orga-Arbeit unterstützen möchtest, melde dich gerne bei uns über unsere Kanäle oder per E-Mail an info@fwd-staerken.de